

## **VINYLFAN 21.12.2019**

„In My Fathers House“ startet die LP in einen kraftvollen Bluesrock-Auftakt, bei dem die Band schon mal in die Vollen geht und Chris Fillmore mit starken Gitarrensoli aufwartet. Hammondorgel und Wurlitzer runden den satten Groove dieser Nummer ab. Der zweite Song „Way Down“ erweist sich anfangs als gefühlvolle Ballade, er läuft in einen opulenten und ebenfalls kraftvollen Gospel über. Auch „Can't You See“ hat gospelartige Züge, während „Lord Have Mercy (Revised)“ tief im Süden der USA verwurzelt scheint. Bei diesem Deltablues ist übrigens ein altbekannter Musiker an der Mandoline zu hören: Hans Theessink!

„It's OK“ meint Meena in diesem lässigen Song, bei dem auch Bläser zum Einsatz kommen, wenn auch nicht vordergründig - diese Komposition wirkt sehr stimmig und harmonisch. Dies kann man allerdings getrost von der ganzen Platte sagen, die Arrangements sind ausgewogen und zeugen von Erfahrung und Geschmack. Wehmütig, gefühlvoll und schlicht beginnt „Shine On You“, um sich dann mit vollem Band-Einsatz aufzuschwingen - eine schöne Nummer, die im Ohr hängen bleibt.

Folkloristischer wirkt da „I Wanna Know“, auch soundmäßig scheint mir dieses Stück unabhängig von den anderen eingespielt zu sein. Denn diese haben einen insgesamt warmen und runden Klang, durchaus detailreich und sauber. Und genau das hören wir wieder im über 7 Minuten dauernden „Well, Well, Well“, welches mich zu Beginn an John Lee Hooker erinnert. Die Gitarre ist mit viel Hall nach hinten gelegt, eine dunkle Stimme wandert durch den Raum und intoniert „Well, Well, Well“, ehe der Gesang von Meena einstimmt. Diese atmosphärisch starke Stimmung erzeugt schon mal Gänsehaut. Wenn dann Schlagzeug und der Rest der Band einsetzt, gerät dieses Stück zu einer großartigen Bluesrock-Ballade, bei der einmal mehr Chris Fillmore sein ganzes Können unter Beweis stellt.

Sehr empfehlenswert!

### **VINYLFAN**

<https://www.vinyl-fan.de/blog/21-fan-rezensionen/732-meena-the-chris-fillmore-band-elevations-vinyl.html>